

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1822

61 (31.7.1822) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 61. Samstag den 31. July 1822.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Tschakolieferungsversteigerung.] Da sämtliche Infanterieregimenter in den Garnisonen dahier, zu Mannheim, Freyburg und Constanz, sodann das leichte InfanterieBataillon zu Raßadt im Monate April 1824 neue Tschako erhalten und die Lieferung derselben an die Wenigstnehmenden begeben werden soll, und zwar jetzt schon aus der Ursache, weil die solide Anfertigung der Filze nicht zu jeder Jahreszeit, sondern nur in den Monaten May, Juny, July und August geschehen kann, so werden die hierzu Lusttragenden aufgefordert, die Preise, in welchen sie die Tschakos im Ganzen oder Theilweise liefern wollen, schriftlich versiegelt und längstens bis zum 8. August d. J. anher einzusenden, weil am 9. darauf die Soumissionen eröffnet und an diesem Tage keine mehr angenommen werden. Jeder Soumittent muß in seiner Soumission sein Geboth mit deutlichen Zahlen und mit Worten ausdrücken, auch bemerken, ob er die ganze Lieferung, oder solche nur für eine oder die andere Garnison und namentlich für welche übernehmen will.

Auf der Couvert müssen nebst der Adresse an das diesseitige Ministerium noch weiter ersichtlich seyn die Worte: Tschako-Lieferung für das Großherzogliche Militair betreffend, damit die Soumissionen hieran erkannt und bis zum Tage der Eröffnung nicht erbrochen werden. Die Probe Tschakos und die Lieferungs-Conditionen können bey den StadtCommandantchaften oben genannter Garnisonen und bey dem diesseitigen Ministerial-Sekretariat eingesehen werden, bey welchen auch zu erfahren ist, wie viel Tschakos für die einzelnen Garnisonen geliefert werden müssen; im Ganzen sind deren 6,979 Stück erforderlich.

Karlsruhe den 5. July 1822.

Großh. Bad. Kriegs-Ministerium.

v. Schäffer.

vdt. Cart.

(3) Baden. [Hausverkauf.] Die Kaufmann Robert Weis'sche zweistöckige modelmäßige Behausung dahier, beim Marktplatz liegend, wird Dienstag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus zur Rose durch öffentliche Versteigerung verkauft werden. Solche enthält: im untern Stock,

den Kramladen mit Comptoir, 1 großes Zimmer, 1 Küche, 1 Balken- und ein kleinen Keller, eine kleine Hofraithe eine Holzremise. Im 2ten Stock 4 in einer Reihe folgende tapezierte Zimmer auf die Straße, und ein Hinterzimmer, eine große und eine kleine Küche, dann sind 7 Mansartenzimmer angebracht. Hiezu gehören ferner: ein kleiner Gemüsgarten, und ein ober diesen Garten neuerbaute Stallung zu 4 Pferden mit Heuboden, die mit geringen Kosten zu einer bequemen Wohnung, welche die schönste Aussicht gewährt, kann eingerichtet werden.

Baden den 20. July 1822.

Großh. Amtsrevisorat.

(1) Bruchsal. [Orgelversteigerung.] Die in hiesiger Stifts- oder Stadtpfarrkirche befindliche Orgel wird hohem Befehl zufolge Freytags den 9. August d. J. Nachmittags 2 Uhr im Dienstbureau der Domonialverwaltung dahier öffentlich versteigert, zu welcher Verhandlung die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden. Diese Orgel ist ein 8 süßiges Werk, enthaltend 14 Register, deren 11 im Manual und 3 im Pedal sind, das Manual hat 51 Klaves, das Pedal 15 Tritt, das Gehäus ist bey 25 Schuh hoch, weiß lackirt, das Laubwerk ist vergolbet. Gedachte Orgel kann entweder am Tag der Versteigerung vor deren Anfang, oder auch schon früher jeden Tag dahier näher eingesehen werden.

Bruchsal den 23. July 1822.

Großherzogliche Domonialverwaltung.

(1) Gaggenau. [Verpachtung einer Wirthschaft durch Versteigerung.] Unterzeichneter ist gesonnen die ihm zugehörige Wirthschaft zur Rose dahier, bestehend in dem Wirthshausgebäude, unten mit einer großen Wirthsstube, oben mit 4 Zimmern, welche zu Gastzimmern benützt werden können, wozu ein Garten, Stallung, Scheuer, Schoppen, sodann die nöthigen Inventarstücke an Tischen, Stühlen, Glaswerk ic. mit einbedungen werden, auf den 4. August d. J. Nachmittags im Wirthshaus zum Adler dahier auf weitere 6 Jahre in Bestand versteigern zu lassen, wozu mit dem Bemerken, daß die Steigerungsbedingungen vor der Verhandlung näher werden bekannt gemacht werden, die Liebhaber höflichst einladet.

Gaggenau den 27. Juli 1822.

Egidi Schmidt.

(1) Heidelberg. [Früchteversteigerung.] Dienstag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zum Karlsberg in Heidelberg mehrere hundert Malter Früchte von den Recepturen des Ministeriums des Innern kathol. Kirchen-Section als den Schaffneren Lobensfeld, Heidelberg, Weinheim dann der Schul- und Kloster-Fondsverrechnung in Heidelberg öffentlich versteigert, welches mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Proben am Tage der Versteigerung Morgens auf dem Fruchtmarkt aufgestellt seyn werden.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung der Leihhauspfänder.] In dem Gasthaus zum König von Preußen werden versteigert:

Montag den 29. July.

Manns- und Frauenkleider aller Art, 270 Stück ganz neue wollene Halstücher, wollenes Tuch, Westenszeuge, Manchester, Baumwollenzug und andere Ellenwaaren.

Dienstag den 30. July

Leib- Tisch- und Bettweiszug, weiße und ungebleichte Leinwand und sonstiges Leinwerk.

Mittwoch den 31. July

2 goldene Repetieruhren, 12 silberne Uhren, 210 Loth Silber, bestehend in Eßlöffel, Kaffeelöffel, Schnallen und andere Silberwaaren, goldene Ringe, Ohrenringe, Brustnadeln etc.

Donnerstag den 1. August.

Bettwerk aller Art, Zinngeschirr, Hänsenes und Flächsen Garn.

Freitag den 2. August.

Nebst Kleider, Weißzeug und verschiedenartigen Pfändern, Reinharbs Predigten, 38 Bände. Oeuvres de Massillon 13 Bände etc.

Karlsruhe den 27. July 1822.

Leihhaus-Verrechnung.

(3) Rastatt. [Bauaccordversteigerung.] Am Donnerstag den 1. August d. J. wird auf dem Rathhause dahier Nachmittags 2 Uhr der Bau des hiesigen neuen Schulhauses im Absteiche veraccordirt werden. Von Plan und Ueberschlägen kann in der letzten Woche gegenwärtigen Monats bei Herrn Professor Dohl dahier Einsicht genommen, die Bedingungen aber können bei dem Stadtvorstande eingesehen werden. Rastatt den 19. Juli 1822.

Großh. Oberamt.

(1) Wolsach. [Mühlversteigerung.] Die hiesige Stadtgemeinde ist Willens, unter Vorbehalt hoher Kreisdirectorial-Genehmigung ihre eigenthümliche

BannMühle dahier im Meistgebot öffentlich zu verkaufen. Hierzu wird Tagfahrt auf Montag den 12. August d. J. Vormittags festgesetzt. Diese Mühle besteht in einem ganz von Stein erbauten zweistöckigen soliden Hause, und einer 53 Schuh lang und 11 Schuh breiten Wasserstube. Im untern Stock befindet sich eine Stube, vier Mahl- und ein Mühlengang; der 2te Stock enthält eine Stube, Stubenkammer, Küche nebst zwei Kammern, im 3ten Stockwerke sind zwei große Bühnen übereinander, wovon die untere mit einer Kammer versehen ist; nächst der Mühle besondere Stallung fürs Rindvieh und die Schweine, geräumiger Keller und Backofen daran. Die Kaufbedingungen werden am Verkaufstag, und auf Verlangen auch vorher den Kaufliebhabern, welche sich mit legalen Zeugnissen über ihr Vermögen auszuweisen haben, eröffnet werden.

Wolsach den 26. July 1822.

Großh. Bezirksamt.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Mahlberg. [Jagdverleihung.] Mit höherer Bewilligung wird Montag den 12. August Vormittags 10 Uhr zu Achern im Gasthof zum Adler, die Jagd in den Oberkappler und Waldmeyer Bännen, mittelst öffentlicher Steigerung an den Meistbietenden auf 6 Jahre verliehen werden, welches denen hierzu sich eignenden Jagdliebhabern bekannt gemacht wird.

Mahlberg den 22. July 1822.

Großh. Oberforstamt.

Bekanntmachungen.

(2) Lahr. [Dienst Antrag.] Durch die Beförderung und Abberufung des bisherigen Theilungs-Commissärs in hiesiger Stadt, ist diese Stelle erledigt worden, die man mit einem vorzüglich befähigten Subjecte nun wieder zu besetzen wünscht. Diejenigen qualifizirten Subjects, welche hiezu Lust tragen, wollen sich in portofreien Briefen melden. Der Eintritt kann übrigens sogleich oder nach 3 Monaten geschehen. Lahr den 23. July 1822.

Großh. Amtsdirektorat.

Dienst-Nachrichten.

Zu dem vakanten kathol. Schuldienst in Hemsbach (Amts Oberburken) hat der bisherige Schuldirektor walter Georg Wendelin Schmitt zu Stein am Kocher die Fürstl. Leiningische Präsentation und diese die Staatsgenehmigung erhalten.